



Bereit für ihren Auftritt: die Funkenmariechen von "de Malveren Dei" bei der Probe.

Foto: Hahnen.

Wenn der Funke überspringt...

Karneval kann kommen: Probenbesuch bei den Funkenmariechen von "De Molveren Dei"

Die Proben laufen jetzt auf Hochtour bei den Funkenmariechen von "De Molveren Dei". Der Pluspunkt schaute ihnen dabei über die Schulter.

Breyell. Noch ist es eisig kalt im großen Festsaal der Gaststätte Kreuels in Breyell. Doch das kann Sarah, Nina, Anika, Julia, Sarah - Lena, Alina, Ariane und Lena nicht schrecken. Beherzt werden die dicken Winterjacken ausgezogen und ab gehts auf die Bühne zur letzten Probe für den großen Auftritt bei der Karnevalssitzung des Vereins "De Molveren Dei".

Moderne Funkenmariechen

Während fleißige Helfer noch die Bühnenbeleuchtung installieren, legt Trainerin Martina Schmitz (38) die Musik für ihre Funkenmariechen - Truppe in den Rekorder. Die Titelmusik von Pippi Langstrumpf abgemixt im peitschenden Techno-Sound

ertönen. "Wir sind moderne Funkenmariechen. Diese Art der Mallorca-Feten-Karnevalshits reißt die Mädchen einfach mehr mit. Die traditionelle Marschmusik ist für uns passe", sagt sie lachend. Bereits seit 1987 leitet Martina Schmitz die Funkenmariechen - Truppe und tüfelt das ganze Jahr an neuen Schrittfolgen und Figuren. Im September beginnen dann einbis zweimal wöchentlich die Proben für die Karnevalssitzung.

Karneval im Blut

"Alle unsere Freunde und Bekannte sind bei De Molveren Dei aktiv, wir fiebern schon das ganze Jahr Karneval entgegen", sagt das Energiebündel schmunzelnd. Kein Wunder, denn wenn man wie sie am Karnevalssonntag geboren wurde, hat man das Tolle-Tage-Virus einfach im Blut. Langsam wird auch den acht Mariechen auf der Bühne warm. Der erste rasante Tanz

ist absolviert, die Musik für den zweiten wird eingelegt und die 13- bis 18-Jährigen haben sichtlich Spaß am Beine in die Luft schmeißen, an Drehungen und kompliziert aussehenden Armbewegungen - und vergessen dabei selbst das zuckersüße Lächeln nicht. "Es ist einfach wichtig, den Mädchen Spaß zu vermitteln. Allerdings muss man schon ein bisschen Taktgefühl, Freude am Tanzen und Proben mitbringen," erzählt Martina Schmitz, die selbst viele Jahre in Tanzgruppen aktiv war und aus einem reichen Erfahrungsschatz schöpft.

Keine Nachwuchsprobleme

Und diesen Spaß zu vermitteln gelingt ihr perfekt, denn Nachwuchsprobleme kennt die Truppe nicht. Jedes Jahr wieder rücken Nachwuchstalenten aus den eigenen Reihen nach.

Nachdem die letzten Takte einer aufgepeppten Version

von "I will survive" verklungen sind, gibt es nur noch klitzekleine Korrekturen.

Synchronität wichtig

"Die Synchronität ist natürlich das wichtigste Kriterium für einen gelungenen Tanz", weiß die Trainerin. "Klar, haben wir Lampenfieber, wenn wir hinter der Bühne auf unseren Auftritt warten. DOGH wenn's erstmal losgeht, ist die Aufregung wie weggeblasen", berichten die Mädchen nach der Probe. Noch sind die Funkenmariechen in Jeans und Shirt unterwegs. Doch wenn sie sich am 28. Januar ab 20.11 Uhr in ihre creme-bordeaux-farbenen Kostüme, ihre schwarzen Tanzstiefel und den schwarzen Hut, geschmückt mit weißer Feder und Kaninchenfell geschmissen haben und Zöpfe und Make-up perfekt sind, ist es vorbei mit den kalten Temperaturen im Festsaal - dann ist die Stimmung auf dem Siedepunkt! tk